



# Positionsbestimmung, Aufgaben und Ziele

## Rahmen

Gesundheitswesen und Gesundheitspolitik sind einem ständigen Wandel und immer neuen gesellschaftlichen Herausforderungen ausgesetzt. Die medizinische Versorgung und Pflege unterliegt gesetzlichen Rahmenbedingungen, politischen Einflüssen und Vorgaben – und einem harten Wettbewerb.

Dem stehen zum einen die Anforderungen und Wünsche aufgeklärter Patientinnen und Patienten gegenüber, die ihre Entscheidungsfreiheit nutzen, medizinische Leistungen vergleichen und sorgfältig auswählen. Zum anderen herrscht ein zunehmender ökonomischer Druck im Gesundheitswesen, unter dem ethische Aspekte mit Zielstellungen wie Effizienz und Effektivität konkurrieren.

Darüber hinaus ist der individuelle Anspruch auf bestmögliche medizinische Leistungen mit den von Krankenkassen und öffentlicher Förderung zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln in Einklang zu bringen; die Folgen der demographischen Entwicklung werfen bereits ihre Schatten.

## Verbund

Der Verbund christlicher Kliniken Brandenburg (VcKB) sind aktuell dreizehn Kliniken katholischer und evangelischer Trägerschaft mit 5.000 Beschäftigten und über 79.000 stationären Patienten jährlich.

Mit einem jährlichen Umsatz von zusammengerechnet 352 Mio. Euro und einem Auftragsvolumen von 97 Mio. Euro ist der Verbund im Land Brandenburg wichtiger Wirtschaftsfaktor und verlässlicher Partner in den Regionen für Wirtschaft und Kommunen.

Durch ein umfassendes Netz aus Angeboten und Partnern bietet der Verbund ein breites medizinisches Versorgungsangebot. Dafür werden Kooperationen geschlossen, Synergien genutzt und bewährte Netzwerke vertieft. Die Einrichtungen und Angebote werden im Rahmen einer wirksamen Kommunikation sichtbar, hörbar und erlebbar.

Die Träger bleiben der ökumenischen Vielfalt verpflichtet und bilden keinen neuen Konzern. Es werden auch keine trägerübergreifenden Finanzhilfen organisiert.

## Grundlagen

Die Häuser des VcKB verbindet die Orientierung an einem ganzheitlichen Menschenbild auf der Basis christlicher Werte, die die Grundlage des Handelns bilden. Sie kümmern sich um die körperliche Gesundheit ihrer Patientinnen und Patienten und lassen dabei die seelische Verfassung nie aus den Augen. Sie bleiben: „Die Experten für Leib und Seele“.

## Handeln

Der Verbund christlicher Kliniken Brandenburg ...

- ... ist den Patientinnen und Patienten, der Gesellschaft und seinen Beschäftigten verpflichtet. Diese sind die eigentlichen „Aktionäre“, deren Wohl Maßstab der gemeinnützigen Ausrichtung ist.
- ... tritt für eine wohnortnahe medizinische Versorgung für die Menschen in Brandenburg in allen Lebensphasen ein.
- ... bündelt die medizinischen und pflegerischen Kompetenzen für Patienten, Zuweiser und Institutionen.
- ... bildet eine Wissens- und Arbeitsplattform für gemeinsame Ideen, Erkenntnisse, Projekte und Angebote.
- ... schätzt die konfessionelle Vielfalt und die individuelle Historie seiner Verbundpartner.
- ... steht für den Anspruch an eine offene und menschliche Unternehmenskultur.
- ... fördert und fordert kreatives Engagement, gegenseitige Wertschätzung, Teilhabe und die bereichernde Vielfalt aus christlicher Perspektive.
- ... macht diese christlich geprägte Unternehmenskultur für seine Patientinnen und Patienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für Politik und Gesellschaft sowie für die Medien erlebbar.
- ... engagiert sich für attraktive Ausbildungsangebote in den medizinischen und pflegerischen Berufsfeldern und
- ... unterstützt die Errichtung einer Medizinischen Hochschule im Land Brandenburg.

## Ziele

Der Verbund wird im Jahr 2012 ...

- ... sich auf einen gemeinsamen Qualitätsanspruch verständigen.
- ... ein gemeinsames, ethisches Grundverständnis aus christlich ökumenischer Perspektive formulieren.
- ... die Leistungsvielfalt der Einrichtungen weiter kommunizieren und für die verbundweite Aus-, Fort- und Weiterbildung von potenziellen Bewerbern und Mitarbeitern nutzen.
- ... die Errichtung einer Medizinischen Hochschule für das Land Brandenburg tatkräftig unterstützen.

## Die Partner im Verbund christlicher Kliniken Brandenburg

Evangelisches Krankenhaus »Gottesfriede« in Woltersdorf  
Evangelisches Zentrum für Altersmedizin, Potsdam  
Oberlinklinik, Potsdam  
Reha Klinikum »Hoher Fläming« im Oberlinhaus, Bad Belzig  
St. Josefs-Krankenhaus Potsdam-Sanssouci

Immanuel Diakonie mit:

Immanuel Klinikum Bernau Herzzentrum Brandenburg  
Immanuel Klinik Rüdersdorf  
Immanuel Klinik Märkische Schweiz, Buckow

Unternehmensverbund Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin mit:

Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow  
Krankenhaus Evangelische Kliniken Luise-Henrietten-Stift, Lehnin  
Rehabilitationsklinik für Geriatrie, Lehnin  
Evangelisches Krankenhaus Luckau  
Evangelisches Krankenhaus Lutherstift Frankfurt (Oder)/Seelow

---

## Der Verbund in Zahlen

Kliniken	13
Beschäftigte	5.000
Ausbildungsplätze	270
stationär versorgte Patienten	79.000
ambulant versorgte Patienten	91.000
jährliche Notarzteinsätze	> 14.000
Umsatz (2010)	352 Mio. Euro
Auftragsvolumen (2010)	97 Mio. Euro
Nettokaufkraft der Mitarbeitenden	100 Mio. Euro

---

**Kontakt: [info@vckb.de](mailto:info@vckb.de) – Telefon: (0331) 7 63 35 00 – [www.vckb.de](http://www.vckb.de)**